

Mitteilung M. Plancks vom 17. Oktober 1930 an die Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste über sein Nachrücken in das Amt des Ordenskanzlers sowie über die erforderliche Wahl eines zweiten Vizekanzlers

Der Kanzler
des Ordens pour le mérite
für Wissenschaften und Künste

Berlin-Grünwald, den 17. Oktober 1930
Sangerheimstr. 21

An die

Herrn Ritter des Ordens pour le mérite
für Wissenschaften und Künste.

Mit dem Tode des Ordenskanzlers Adolf v. Harnack ist nach den Statuten des Ordens das Amt des Kanzlers auf mich übergegangen, und der bisherige zweite Vizekanzler Ludwig Hoffmann ist in die Stelle des ersten Vizekanzlers eingerückt. Weiter hat zunächst die Wahl des neuen zweiten Vizekanzlers stattzufinden, und zwar aus der Abteilung für Geisteswissenschaft. Derselbe muss die Preussische Staatsangehörigkeit besitzen und in Preussen seinen dauernden Wohnsitz haben. Daher stehen folgende Herren zur Wahl:

U. v. Filamowitz-Moellendorff, Charlottenburg

A. Erman, Berlin-Dahlem

H. Lüders, Charlottenburg

General v. Kuhl, Berlin.

Eine zwanglose Vorbesprechung der Wahl werde ich in meiner Wohnung am Sonntag, den 26. Oktober vormittags 11 Uhr veranstalten, zu der ich sämtliche Herren Ritter hiermit ergebenst einlade. Das Ergebnis der Vorbesprechung werde ich den nicht erschienenen Kollegen möglichst umgehend zur Kenntnis bringen und ihnen dabei die Wahlzettel zusenden.